



WIESENGARTEN

MEDIENMITTEILUNG

«Wiesengarten Ersigen» soll heute das Wohnen im Alter von morgen ermöglichen

Die neu gegründete Genossenschaft Wiesengarten hat mit viel Engagement und Kompetenz die Arbeiten aufgenommen, um in Ersigen ein Bauprojekt für Seniorenwohnungen zu realisieren. Entstehen soll Raum für Wohnformen, die ihren Bewohnern autonome, soziale und maximale Lebensqualität sowie Sicherheit bis ins hohe Alter bringen. Die Anbindung ans Pflegeheim St. Niklaus schafft Erfolgspotenzial und Synergien.

Das Projekt «Seniorenwohnungen Wiesengarten», für das die Gemeinde Ersigen im Juni 2012 die Überbauungsordnung «Chilchgass» genehmigt hat, nimmt konkrete Gestalt an: Ende Februar 2018 haben sieben Initianten die Genossenschaft Wiesengarten gegründet, die auf der Parzelle schwellen- und hindernisfreie Wohnungen realisieren will. Die Ambition des Vorhabens zeigt sich nicht zuletzt darin, dass das regionale Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus von Beginn weg zur Trägerschaft gehört: Unter den Gründungsmitgliedern befindet sich in offizieller Funktion dessen Geschäftsführer, Res Gyax, und als Privatperson Paul Schwaller, der Präsident des Trägervereins des Wohnheims. Beide sind langjährig erfahrene Experten in Fragen des Alterswohnens, die auch aktiv am Altersleitbild der umliegenden Gemeinden mitgewirkt haben.

Investitionen in eine sinnvolle, nachhaltige Anlage

Nach der Gründung der Genossenschaft haben die Initianten bereits Architekten mit Vorstudien beauftragt, derzeit widmen sie sich der Finanzierung des Projektes. Dabei halten sie bewusst offen, ob die für das Bauvolumen benötigten 13 Mio. Franken von institutionellen Anlegern, von gemeinnützigen Fonds oder von kleinen Anteilseignern stammen sollen. Wichtig ist alleine, dass die Geldgeber eine sinnvolle, nachhaltige Anlage suchen.

Neue Wohnformen für Menschen im besten Alter

Dass die Seniorenwohnungen Wiesengarten einem grossen Bedürfnis entsprechen und daher grösste Erfolgchancen haben, davon ist Gyax überzeugt: «Für das Projekt sprechen zum einen die hinlänglich bekannten demografischen Prognosen mit einer rapide ansteigenden Zahl von älteren Menschen. Zum anderen entspricht es einem grossen Trend: Die Menschen wollen heute im Alter keinesfalls mehr vereinsamen, sondern so lange wie möglich ein gelebtes Miteinander in ihrem sozialen Umfeld, in der «caring community» erleben.» Die Seniorenwohnungen Wiesengarten bieten dafür ideale Voraussetzungen, nicht nur weil in Ersigen derzeit kein vergleichbares Projekt besteht, sondern weil es der naturnahen Umgebung und den ländlichen Begebenheiten Rechnung trägt. Die Infrastruktur ist hervorragend: Ein Autobahnzubringer ist in der Nähe, die Anbindung an den öffentlichen Verkehr liegt vor der Haustüre. Die nahe gelegenen Städte Burgdorf, Bern und Solothurn sind so gut und einfach zu erreichen. Trotz dieser hohen Standort- und Wohnqualität sollen die Seniorenwohnungen für die künftigen Bewohner bezahlbar sein.

Wohnen und Lebensqualität im Wiesengarten Ersigen

Das Projekt nimmt bewusst alle Anforderungen auf, die sich aus dem neuen Trend hin zu integrativen Wohnformen im Alter ergeben: Das offene Konzept lässt viel Spielraum für zahlreiche kreative Ansätze (auch in Zukunft). Es ermöglicht, das Angebot für eine attraktive Lebensgestaltung der Mieter jederzeit mühelos zu erweitern und so Hand zu bieten für gemeinschaftliche Aktivitäten nach Lust und Laune, drinnen oder draussen. Die Anlage Wiesengarten bestehen aus drei Hauptgebäuden mit Wohn- und Privaträumen sowie einem offenen, grünen Begegnungsplatz. Das Wohnangebot besteht aus schwellen- und hindernisfreien Privatwohnungen und gemeinsam zu nutzenden Allgeräumen, die dem Zeitgeist entsprechen und es erlauben, das gewohnte Wohngefühl weiter zu empfinden. Die Bewohner können auch in Alters-Wohngemeinschaften oder Behinderten- und Pflege-Wohnguppen zusammenziehen. Die Genossen-schafter bringen es auf den Punkt: «Wir wollen etwas bauen, das so noch nicht existiert und das für das Wohnen im Alter wegweisend ist.»

Die Mitglieder der Genossenschaft Wiesengarten

Annerös Schneider, Initiantin und Präsidentin

Res Gygax, Vertreter Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus, Heimleiter

Paul Schwaller, Präsident Trägerverein Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus, Mitgliedschaft privat

Andreas Balzli, IT-Berater

René Baumberger, Immobilientreuhänder

Franz Fankhauser, Unternehmer

Stefan Herrmann, Kommunikationsberater

Ersigen, 6. Juni 2018

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Stefan Herrmann, Medienkontakt, stefan@bytheway.studio, 031 312 50 37